



Niederschrift

**über die Sitzung
des Klimaschutzbeirates
am 05.06.2012**

Anwesend

- Mitglieder

Prof. Dr. Uwe Gerdes
Martin Graw
Oliver Heitzer
Prof. Dr. Ruprecht Jaenicke
Jan Jahns
Hiltrud Jessen
Ingrid Lambertus
Dr. Eckart Lensch
Prof. Dr. Michael Pietsch
Prof. Dr. Gunther Schaumann
Herbert Schäfer
Rainer Winters
Dr. Volker Wittmer

- Stellvertretung

Dr. Susanne Wanner

- Gäste

Dirk Papalau, COUNT + CARE GmbH
Christoph Hain, ENTEGA Privatkunden GmbH&Co KG
Madeleine Schneider

- Schriftführung

Thomas Pense

Entschuldigt fehlen

- beratende Mitglieder

Ute Wellstein

- Mitglieder

David Dietz
Jürgen Fisch
Dr. Sabine Gresch
Helge Hußmann
Harald Jung
Norbert Leber
Marco Neef
Dr. Christine Pohl
Dr. Holger Schinke
Milan Sell
Hans Weinreuter

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

Entscheidung über die öffentliche Behandlung der folgenden Tagesordnungspunkte

b) öffentlich

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 23. Februar 2012
3. Luminale - Positionierung der Stadt Mainz, Antrag
4. Smart Metering - Chance zum Energie sparen? Referent: Dirk Papalau, COUNT+CARE GmbH, Darmstadt
5. Umsetzung Energiekonzept Mainz 2005-2015: aktuelle Umsetzungsampel
6. Verschiedenes

öffentlich

Punkt 1 **Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Punkt 2 **Genehmigung der Niederschrift vom 23. Februar 2012**

Die Niederschrift vom 23.02.2012 wurde einstimmig genehmigt.

Punkt 3 **Luminale - Positionierung der Stadt Mainz, Antrag**

Herr Wittmer erklärte einleitend, worum es sich bei dem Event „Luminale“ handelt und warum es zu dem Antrag von Herrn Jaenicke gekommen ist. Anschließend verkündete er den Beschlussantrag, in dem vorgesehen wird, dass den Veranstaltern der Luminale in Zukunft eine Energieberatung für die Veranstaltung angeboten wird. So könnte ein effizienterer Umgang mit Energie von Seiten der Veranstalter des Lichtspiel-Events erreicht werden. Herr Jaenicke äußerte, dass es seinem Empfinden nach besser wäre, wenn die Energieberatung für die Veranstalter zum Zwang würde und sie sich somit einer Beratung keinesfalls entziehen könnten. Herr Wittmer sprach jedoch die Vermutung aus, dass ein solcher Zwang rechtlich überhaupt nicht möglich sei. Ein weiterer Teilnehmer machte deutlich, dass das Event die Vorbildfunktion der Stadt Mainz in Bezug auf Energiesparsamkeit negativ beeinflusst. Jedoch wurde auch von einem anderen Teilnehmer angemerkt, dass das Event auch durchaus im Sinne der Energiesparsamkeit stattfinden könne (vgl. Frankfurt). Beispielsweise könnte die Luminale mit einer Ausstellung zum Thema „Strom sparen“ verbunden werden.

Im Anschluss wurde das Thema „Beleuchtung bei Sportanlagen“ diskutiert. Angeregt wurde das Thema von Herrn Schaumann. Er beklagt, dass er den Eindruck hat, dass viele Sportanlagen in Mainz eine viel zu intensive Platzbeleuchtung nutzen, die zudem unnötig lange angelassen wird. Es wurde vorgeschlagen, dass mehr Transparenz und Bewusstsein für das Thema Energieverbrauch durch Sportanlagenbeleuchtung geschaffen werden müsse. Beispielsweise könnten Daten über den Energieverbrauch der gesamten Sportanlagen in Mainz gesammelt werden. So wäre es möglich Vergleiche zu ziehen, hohe Energieverbrauchszahlen zu erkennen und gezielt dagegen vorzugehen. Des Weiteren wurde von einem Teilnehmer vorgeschlagen, dass vor den Sportanlagen eine Infoplatte angebracht

werden könnte, auf der der aktuelle Energieverbrauch der Anlage angezeigt würde. So könnte das Bewusstsein der Betreiber geschärft werden.

Herr Wittmer merkte kurz an, dass eine Umstrukturierung des Klimaschutzbeirats geplant ist. Vorgesehen ist, dass wieder Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen eingerichtet werden sollen, ggf. auch zu Luminale / Beleuchtung. Für das nächste Ratstreffen bat er um weitere Ideen und Input für das Vorhaben von Seiten der Mitglieder.

Der schriftlich vorliegende Beschlussvorschlag „Luminale“ wurde einstimmig angenommen.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Geschäftsstelle bei den zuständigen städtischen Stellen Informationen über den Energieverbrauch der Sportplatzeinrichtungen einholt. Um Berichterstattung in einer der nächsten Sitzungen wird gebeten.

Punkt 4 **Smart Metering - Chance zum Energie sparen? Referent: Dirk Papalau, COUNT+CARE GmbH, Darmstadt**

Herr Papalau stellte eingangs dar, was Smart Metering bedeutet, welche gesetzlichen Verpflichtungen bestehen und welche Ziele damit verfolgt werden. Dabei wurde deutlich, dass die Finanzierung des Projekts ein großes Problem darstellt. Die Kosten für die Installation und die Unterhaltung des SmartMeterings müssten vom Endkunden getragen werden. Da man aktuell davon ausgeht, dass das SmartMetering für den Endkunden monatlich 10 Euro kosten wird und monatlich maximal eine Energieeinsparung im Wert von 10 Euro möglich ist, wäre SmartMetering für den Endkunden nicht rentabel. Ein weiteres Problem stellt der Datenschutz dar. Es wurde nach seiner Bewertung einer Untersuchung gefragt, wonach über SmartMetering ein sogenanntes Bewegungsprofil des Nutzers angefertigt werden kann und z.B. nachverfolgt werden könne, welches TV-Programm gesehen wurde. Herr Papalau machte jedoch klar, dass die Datenschutzvorkehrungen des Programms deutlich verbessert bzw. verschärft wurden und nun den Sicherheitsstandard einer EC-Karte hätten. Bei dem angesprochenen Versuch zur TV-Überwachung handele es sich um einen reinen Labor-Versuch, der in der Realität nicht nachvollziehbar wäre.

Herr Wittmer stellte zusammenfassend fest, dass der Vortrag ein ernüchterndes Ergebnis zum Thema SmartMetering geliefert hat und dass es im Moment für den üblichen privaten Endkunden keinerlei Vorteile hat.

Die Präsentation von Herrn Papalau wird der Niederschrift beigefügt.

Punkt 5 **Umsetzung Energiekonzept Mainz 2005-2015: aktuelle Umsetzungsampel**

Herr Pensel teilte den Mitgliedern eine Übersicht aus, in der die aktuelle Umsetzungsampel abgebildet ist. Herr Pensel erklärte, dass diese stichwortartig darstellt, welche Punkte des Energiekonzepts bereits umgesetzt wurden. Er merkte an, dass

ein ausführlicher Bericht über die bisherigen Erfolge in Planung ist und spätestens im Herbst 2012 erscheinen wird.

Herr Schaumann regte an, das Thema „Exergiebilanz“ in die Fortschreibung des Energiekonzeptes aufzunehmen und empfahl, Kontakt mit dem IFEU-Institut, Herrn Hertle hierzu.

Zur Einführung in die Thematik und zur Erläuterung des Begriffes Exergie wird Herr Schaumann im nächsten Klimaschutzbeirat ein Kurzreferat halten.

Punkt 6 Verschiedenes

Es wurde angeregt, die Email-Adressen der Beiratsmitglieder auszutauschen. Die Geschäftsstelle wird die Beiratsmitglieder anfragen, ob sie ihre Email-Adressen zum Austausch freigeben.

Es wurde hingewiesen auf folgende Veranstaltungen:

- Ausstellung „Klimaschützer in Rheinland-Pfalz“ vom 1.6. bis 30.6. im Umweltinformationszentrum (UIZ)
- Solar-Radtour Samstag, 16.6.2012, 13:00 Uhr
- Konsumkritischer Stadtrundgang, Samstag, 23.6.2012, 12:00 Uhr

gez. Dr. Volker Wittmer
Vorsitz

gez. Thomas Pense
Schrifführung